

---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 189/2013**

Erfurt, 20. August 2013

## **Energiebilanz in Thüringen – Milde Witterung ließ den Energieverbrauch im Jahr 2011 sinken**

Charakteristische Einflussfaktoren für den Energieverbrauch sind die Durchschnittstemperaturen und die konjunkturelle Lage. Das Jahr 2011 zeichnete sich vor allem wegen der im Vorjahresvergleich deutlich milderen Witterung aus, die den Wärmebedarf erheblich nach unten drückte. Wie für Deutschland insgesamt sank auch der Thüringer Primärenergieverbrauch<sup>1)</sup> unter das krisenbedingt niedrige Verbrauchsniveau aus dem Jahr 2009. So verringerte sich der Primärenergieverbrauch nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik auf 244,1 Petajoule (PJ) gegenüber dem Jahr 2010 und 2009 mit 256,3 PJ bzw. 246,3 PJ.

Maßgeblich bestimmt wurde der Energieverbrauch durch den Einsatz von Mineralöl (76,6 PJ) und dem Erdgasverbrauch mit 72,0 PJ, die zusammen einen Anteil von 60,9 Prozent ausmachen. Witterungsbedingt sank der Verbrauch dieser beiden Energieträger allerdings um 3,5 bzw. sogar 10,9 Prozent.

Beachtenswert ist der Einsatz erneuerbarer Energieträger für die Strom- und Wärmeerzeugung sowie im Biokraftstoffbereich in Thüringen. 57,5 PJ betrug der hier berechnete Primärenergieverbrauch als Saldo aus Gewinnung von Primärenergieträgern, dem Handel über die Landesgrenzen sowie den Bestandsänderungen. Damit hat sich der Anteil von Biomasse, Windkraft und Co. auf 23,5 Prozent gegenüber 22,5 Prozent im Jahr 2010 erhöht. Unter dem Einsatz der erneuerbaren Energieträger nimmt die Biomasse die absolute Spitzenposition in Thüringen ein.

- 1) Der Primärenergieverbrauch umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energie sowie den nichtenergetischen Verbrauch.

### **Bitte beachten:**

Die amtlichen Energiestatistiken bilden die wichtigste Grundlage für die Energiebilanz eines Landes. Alle darauf aufbauenden Berechnungen, die durch Datenlieferungen von Verbänden, Behörden und anderen Institutionen der Energiewirtschaft ergänzt werden, unterliegen zeitlichen Konsequenzen. Mit den jetzt vorliegenden Daten konnte die Energiebilanz 2011 für Thüringen berechnet werden.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

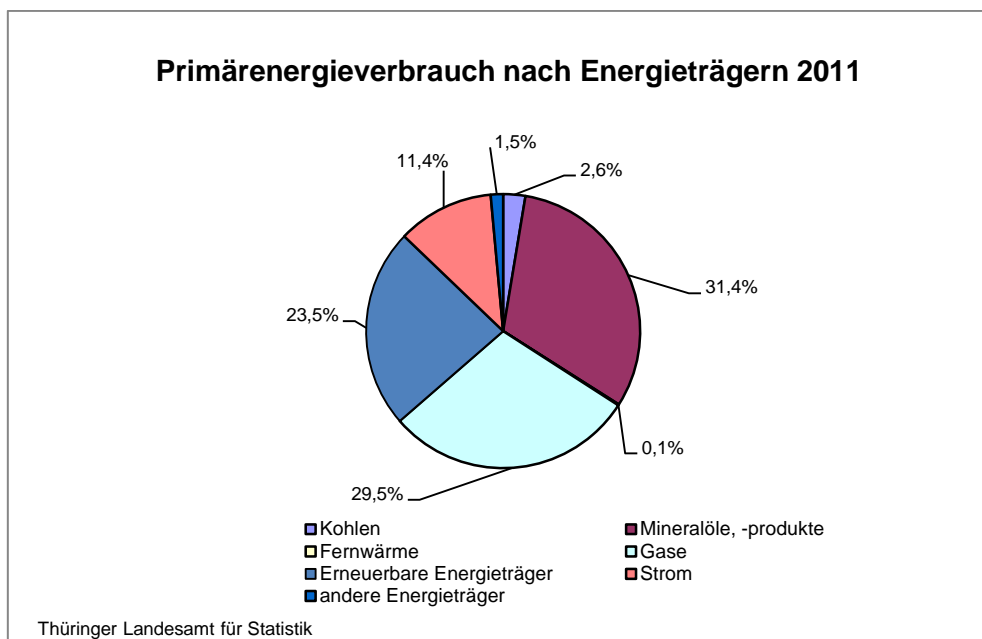
➤ In Kürze erscheint der Statistische Bericht „Energiebilanz und CO<sub>2</sub>-Bilanz Thüringens 2011“

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Sylvia Brück

Telefon: 03681 354-243

E-Mail: [sylvia.brueck@statistik.thueringen.de](mailto:sylvia.brueck@statistik.thueringen.de)



**Primärenergieverbrauch nach Energieträgern**

Jahr	1990	1995	2000	2005	2009	2010	2011
Merkmal	Petajoule						
<b>Primärenergieverbrauch insgesamt</b>	<b>354,5</b>	<b>226,0</b>	<b>224,1</b>	<b>248,6</b>	<b>246,3</b>	<b>256,3</b>	<b>244,1</b>
Kohlen	233,6	28,3	6,2	4,6	6,1	6,4	6,4
Mineralöle, -produkte <sup>1)</sup>	56,0	104,8	98,7	87,9	79,7	79,3	76,6
Gase	21,8	60,7	83,2	90,0	78,6	80,8	72,0
Erneuerbare Energieträger	2,0	2,4	7,8	34,7	52,1	57,6	57,5
Strom	41,2	29,8	27,7	30,5	26,5	28,7	27,8
Fernwärme	-	0,0	0,6	0,3	0,3	0,3	0,3
andere Energieträger	-	-	-	0,7	3,0	3,1	3,5

1) Werte 2011 teilweise geschätzt

1 Petajoule entspricht etwa 278 000 MWh

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –